

Willkommen zurück in Bretten!

Oberbürgermeister Martin Wolff zieht mit seiner Familie wieder in seine Heimatstadt

Oberbürgermeister Martin Wolff hat sich mit seiner Frau am 1. Juni im Bürgerservice des Rathauses als „Wohnhaft in Bretten“ angemeldet. „Ich freue mich sehr, dass meine Familie und ich nun auch formal gesehen Brettener sind.

Wir fühlten uns hier schon immer sehr wohl“, so OB Wolff während der Anmeldung. Bürgermeister Willi Leonhardt begrüßte beide recht herzlich.

Aufgewachsen in Bretten, Ruit und Diedelsheim sagte OB Wolff bereits 2009 während des Wahlkampfs zu, mit seiner Familie wieder nach Bretten ziehen zu wollen.

1983 zog er aus seiner Heimatstadt nach Bruchsal, nachdem er hier die Schule besuchte und auch seine erste Ausbildung im Brettener Rathaus absolvierte.

Mit der Wahl zum Oberbürgermeister der Melanchthonstadt im November 2009 und dem Amtsantritt am 1. Februar 2010 ging gleichzeitig die Suche nach einem passenden Haus für die vierköpfige Familie einher.

Bereits wenig später war ein passendes Objekt gefunden. „Es musste kein Neubau sein. Lage und Zuschnitt des Hauses überzeugten uns sehr“, so OB Wolff.



Dennoch waren verschiedene Reparaturen und Umbauten geboten, die das Stadtoberhaupt mit tatkräftiger Unterstützung seiner Söhne und seiner Frau in vielen Gewerken selber erledigte.

„Nach dem letzten Abendtermin bin ich häufig noch für ein bis zwei Stunden zur Baustelle gefahren, bevor ich nach Hause gekommen bin“, erklärt er zurückblickend.

Nach einjähriger Umbauphase hätte die Anmeldung und der Umzug nach Bretten bereits im Frühjahr erfolgen sollen.

„Auch als Oberbürgermeister ist man vor den unerwarteten Problemen, die Baustellen mit sich bringen, nicht gefeit“ stellte er fest. OB Wolff zieht mit seiner Frau und dem jüngsten Sohn zentrumsnah in die Kernstadt Bretten. Der äl-

teste Sohn bleibt berufsbedingt in Bruchsal.

Auch BM Willi Leonhardt hatte im Blick auf die Finanzen besonderen Grund zur Freude:

Mit dem Zuzug dreier „Neubürger“ und den damit einhergehenden einwohnerbezogenen Zuschüssen leiste die Familie Wolff auch einen willkommenen Beitrag zum städtischen Haushalt.

Grußwort zur Challenge Kraichgau 2012

Auch wenn man die Teilnehmer gern dazu einladen würde – Halt machen werden sie wohl nicht – zumindest solange die Uhr läuft. Am Wochenende heißt es wieder Schwimmen, Rad fahren, Laufen und das möglichst schnell und ohne Stopp bei der „Challenge Kraichgau“.

Bereits in der Vergangenheit hat sich Bretten als ein gutes „Pflaster“ für sportliche Wettkämpfe erwiesen, denn auch dieses Jahr führt der Triathlon mit seinen anspruchsvollen Etappen wieder durch Bretten.

Knapp zwei Kilometer im Wasser, 90 Kilometer auf dem Rad und ein Halbmarathon über 21 Kilometer stehen den knapp 2000 Teilnehmern bevor – das sind Eckdaten, die Spannung versprechen.

Obwohl die Veranstaltung erst zum vierten Mal ausgetragen wird, erfreute sie sich bereits im letzten Jahr mehrerer zehntausender Besucher.

In diesem Jahr verspricht der Triathlon durch die erstmalige Ausrichtung als Europameisterschaft der Triathlon-Union noch mehr Spannung und sportliche Höchstleistungen.

Im internationalen Starterfeld werden sich auch Brettener im sportlichen Wettkampf mit den anderen Teilnehmern messen.

Heimvorteil genießen jene Starter, wenn Sie auf ihrem Rad Büchig und Bauerbach durchqueren werden.

Alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen, direkt an der Strecke die Sportler zu unterstützen und anzufeuern.

Ich wünsche allen Aktiven, insbesondere den Brettener Startern, den Zuschauerinnen und Zuschauern viel Freude und Erfolg bei diesem sportlichen Highlight.

Mit freundlichem Gruß

Ihr
 Martin Wolff,
 Oberbürgermeister



Gemeinsames Grillfest des Gemeinde- und des Jugendgemeinderates



Der Jugendgemeinderat ist längst zu einer festen Institution in Bretten geworden. Deshalb lud Oberbürgermeister Martin Wolff die Jugendlichen und die Mitglieder des Gemeinderates zum gemeinsamen Grillfest ein. Ziel war es, die noch bessere Vernetzung beider Gremien voranzutreiben und vor allem künftige gemeinsame Ziele zu diskutieren. In lockerer und konstruktiver Atmosphäre tauschten sich die beiden Gremien aus und sprachen über Erwartungen und Ziele bis 2014. In zwei Jahren werden sowohl die Mitglieder des Jugend- als auch der Gemeinderates von den Brettener Bürgern neugewählt. OB Martin Wolff zog nach Abschluss ein durchweg positives Resümee: „Eine gelungene Veranstaltung mit regem Austausch zwischen Alt und Jung“.

Fahrplan der L141

JGR-Initiative tritt Sonntag in Kraft

Die vom Jugendgemeinderat initiierte und vom Gemeinderat bestätigte Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs tritt am Sonntag in Kraft.

Die Buslinie 141 Bretten – Büchig – Neibsheim – Gondelsheim wird ab 10. Juni sowohl montags bis freitags als auch am Samstag um drei Fahrten bis 23 Uhr erweitert.

Die neuen Verbindungen werden zunächst in einer einmonatigen Erprobungsphase vorgehalten. In dieser Zeit sind alle Bürger dazu aufgefordert, das eigene Auto auch einmal stehen zu lassen und das Angebot des ÖPNV zu nutzen.

Der komplette, ab 10. Juni gültige Fahrplan der L141 steht bereits unter www.jugendgemeinderat.bretten.de zur Verfügung und kann als PDF-Datei heruntergeladen werden.

„Brettener Spuren“

Neue Stadtführungsreihe startet am Freitag

„Brettener Spuren“ heißt eine neue Reihe von thematischen Stadtführungen, die am kommenden Freitag, 8. Juni beginnt. Das Konzept, das Silvia Reinschmidt (Sachgebietsleiterin VHS / Tourismus) und Museumsleiter Dr. Peter Bahn gemeinsam entwickelt haben, sieht vor, die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Brettener Altstadt entlang bestimmter Themenlinien zu präsentieren.

Zu jeder dieser Sehenswürdigkeiten gibt es eine oder auch mehrere spannende Geschichten und Hintergrundinformationen, die jeweils im passenden historischen Zusammenhang erzählt werden sollen.

Die neue Reihe beginnt am 8. Juni 2012 mit einer Führung von Dr. Bahn, die unter dem Motto „Auf den Spuren der kurpfälzischen Zeit durch Bretten“ steht und viel Spannung verspricht.

Die gut 450-jährige Zugehörigkeit Bretten zur Kurpfalz ist dabei der zentrale Anknüpfungspunkt.

Am Freitag, dem 15. Juni 2012 schließt sich eine weitere Führung

mit Dr. Bahn an, die sich dem Thema „Bretten 1504: Auf den Spuren der Belagerung“ widmet und natürlich gerade jetzt, im Vorfeld des Peter-und-Paul-Festes, von ganz besonderem Interesse sein dürfte.

Einen vorläufigen Abschluss findet die Reihe dann am Freitag, dem 22. Juni, wenn Dr. Bahn unter dem Motto „Auf den Spuren von Melanchthons Familie“ durch die Altstadt führt.

Der Treffpunkt für alle genannten Führungen ist jeweils um 18 Uhr am Marktbrunnen.

Die Führungen sind zugleich Bestandteil des Jubiläumsspro-

gramms „Zehn Jahre Museum im Schweizer Hof“. Zwei weitere Themenführungen zu den Bereichen „Das badische Bretten“ und „Brettener Köpfe“ werden zur Zeit noch ausgearbeitet und sollen als weitere Module zur verbesserten touristischen Erschließung der Altstadt noch in diesem Jahr zur Verfügung stehen.

Alle Themenführungen können nach den drei „Pilot-Rundgängen“ im Juni 2012 von Besuchergruppen, aber auch von interessierten Brettener Vereinen und Schulklassen über die Tourist-Information Bretten (unter der Telefonnummer 07252 / 583710) gebucht werden.

Zahl der Unfalltoten bei null

In der vergangenen Sitzung des Gemeinderates stellte der amtierende Leiter des örtlichen Polizeireviers, Günter Kolb, die Kriminalitäts- und Unfallsituation des Jahres 2011 in Bretten vor.

Erfreulich ist, dass die Aufklärungsquote bei Straftaten in Bretten mit 59% über dem Durchschnitt des Revierbereichs liegt, wengleich die Anzahl der Delikte um 46 Fälle auf 1316 stieg. Dabei unterstrich er, dass besonders im Bereich der Wohnungseinbrüche ein deutlicher Anstieg festgestellt wurde.

In der Unfallstatistik konnte ein Rückgang der Verkehrsunfälle um 2,6% auf nur noch 819 (im Vergleich 841 im Jahr davor) verbucht werden. Dabei sank die Zahl der Leichtverletzten um 12,8%, die der Schwerverletzten stieg um 26,3%. Günter Kolb freute sich, dass 2011 keine Verkehrsunfälle mit Todesfolge festgestellt werden mussten.

Als neuralgische Gefahrenstellen benannte er die Heilbronnerstraße / Postweg, den Alexanderplatz, das Karlsruher Dreieck und die B294 an der Einmündung nach Sprantal sowie die B 293 an der Abzweigung Richtung Kraichtal.

Der Revierbereich umfasst die Städte und Gemeinden Bretten, Gondelsheim, Kürnbach, Oberderdingen, Sulzfeld, Walzbachtal und Zaisenhausen.

Angebote Aktivbörse



• Der Fußballclub 1935 e.V. Neibsheim sucht ehrenamtliche Helfer zur Unterstützung bei der Unterhaltung der Sportanlagen des FC Neibsheim.

• Das Altenhilfezentrum St. Laurentius sucht ehrenamtliche Unterstützung in der Tagespflege.

• Die Pfadfinder Bretten - Georgspfadfinder suchen volljährige Ehrenamtliche als Leiter einer Pfadfindergruppe, die Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben.

• Das Evangelische Altenpflegeheim Bretten sucht eine freundliche und geduldige Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner bei der Einnahme des Frühstücks.

Kontakt und weitere Informationen unter:
 Tel.: 07252-921-121 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de